



Die Instrumente des Trios „Quetschendatschi“ lassen bereits den Musikstil erkennen.

Foto: Quetschendatschi

# Bayerisch-Schwäbisch- Augsburgerisch

Benefizkonzert mit „Quetschendatschi“  
am 30. März im Windacher Pfarrheim

**Windach** Die Instrumente des Trios von Johannes Sift (diatonische Harmonika), Sabrina Valter (Harfe) und Stefan Hegele (Helikon und Gitarre) lassen bereits erkennen, zwischen welchen Musikstilen und Genres sich die Klänge von „Quetschendatschi“ bewegen. Zu hören und zu sehen ist das Trio am Samstag, 30. März, um 19 Uhr, im Pfarrsaal Windach mit ihrem „Volxmusik“-Programm.

Unverkennbar dient den drei Musikern die Volksmusiktradition von Bayerisch-Schwaben als Grundlage ihres Musizie-

rens. Darüber hinaus fließen in ihr Repertoire aber auch Einflüsse aus anderen Musiktraditionen ein, zum Beispiel: europäischer Folk aus Frankreich, Schweden, den britischen Inseln und – auf der steirischen Harmonika in dieser Form bislang recht selten zu hören – Klezmer aus Osteuropa und den USA.

Und was wäre Augsburg ohne den Zwetschgendatschi? Von allen Musikinstrumenten steht die diatonische, steirische Harmonika, Ziach oder eben Quetschn genannt, musikalisch wie auch namensgebend im

Zentrum des Trios – von ihr werden die melodischen Zutaten geliefert während Blechbass und Harfe die nahrhaften Grundlagen und den rhythmischen Zuckerstreusel beisteuern. Guten Appetit.

Die Künstler erhalten übrigens für dieses Konzert keine Gage. Bei freiem Eintritt wird vielmehr um Spenden gebeten für die Kinderhilfsprojekte des Eine Welt Förderkreises Windach. pm

#### Termin

Samstag, 30. März, 19 Uhr, Pfarrsaal Windach